



KLOSTER ARENBERG



Sehr geehrte Unterstützer*innen, liebe Freund*innen von Kloster Arenberg,

ein Jahr neigt sich dem Ende zu, von dem die meisten von uns wohl zu Beginn im bösesten Traum nicht gedacht hätten, dass es solche dramatischen Entwicklungen und Sorgen, so viel zusätzliches persönliches Leid in weiten Teilen unserer Gesellschaft oder die Leugnung und Verharmlosung von Fakten bringen würde. Mir persönlich kommt es vor, als seien viele Monate dieses Jahres regelrecht herausgeschnitten. Nicht herausgeschnitten aus meiner Erinnerung, denn sie waren ja auch beruflich angefüllt mit notwendigem Handeln – trotz der bis Jahresende zusammengefasst 4 ½-monatigen Schließung unseres Gästehauses. „Herausgeschnitten“ mehr aus dem Wunsch, dass sie so nie dagewesen wären und wir nun nicht „fieberhaft“ auf ein gutes Ende hoffen müssten. Aber, wenn ich ehrlich bin, ist das nur der eine Teil der Wahrheit: Denn auch diese Monate hatten ihr Gutes, machten die noch zulässigen Begegnungen viel bewusster, ließen neue Dankbarkeit dafür aufkommen, was bislang selbstverständlich war und auch für das, was uns im Umgang mit der Pandemie an Rahmenbedingungen geschenkt ist. Und dennoch: Jede und jeder von uns hätte sicher lieber auf diese Pandemie-Erfahrung verzichtet.

Und so haben auch wir auf dem Arenberg uns dieser neuen Realität gestellt und uns ist bewusst: 2021 wird weiter eine große Herausforderung werden, von der wir noch nicht sicher sein können, wie sie zu bestehen sein wird. Mit dieser Unsicherheit müssen wir zunächst noch leben, sie soll uns aber nicht lähmen. Und so gehen wir auch mit unserem Gästehaus in Koblenz weiter unseren Weg, mit Zuversicht und Gottvertrauen.

Viele unserer Gäste waren mit uns unterwegs in diesen Zeiten, in Gedanken, im Gebet, mit liebenswerten Worten und Zeilen und auch mit finanzieller Unterstützung. Hier auf dem Arenberg, in unserer Pflegeeinrichtung in Oberhausen und auch bei unseren Schwestern in Bolivien. Das hat uns sehr berührt, wirklich sehr! Denn uns ist bewusst, wie wirklich jede und jeder in unserer Gesellschaft auf ihre / seine Weise herausgefordert ist, mit dieser Ausnahmesituation einen guten Umgang zu finden.





Uns ist bewusst, an wie vielen anderen Orten hier in unserem Lande und auf dieser Welt Menschen der Gedanken und auch der materiellen Unterstützung bedürfen. Und trotzdem haben Sie uns hier auf dem Arenberg unterstützt – das ist einfach wunderbar, dafür sind wir Ihnen von ganzem Herzen dankbar.

Auch die finanziellen Zuwendungen werden ihre Wirkung nicht verfehlen! Jeder Euro, ob für Kloster Arenberg oder unsere Einrichtungen in Bolivien gespendet, wird zu 100% vor Ort bestimmungsgemäß eingesetzt. Alle Kosten im Zusammenhang mit der Spendenverwaltung werden vom Träger übernommen. Die wirtschaftlichen Herausforderungen dieses und des kommenden Jahres für unser Gästehaus sind jedoch so immens, dass wir nur mit Unterstützung des Trägers die Situation finanziell überbrücken konnten und weiterhin zu überbrücken suchen. Der Dezember bedeutete nochmals einen besonderen finanziellen Kraftakt, da tarifvertraglich gesichert war, dass auch in Kurzarbeit befindliche Mitarbeiter*innen, es sind alleine im Gästebetrieb über 80, ihr Weihnachtsgeld in uneingeschränkter Höhe vom Dienstgeber erhalten haben. Staatliche Leistungen aus den Hilfspaketen waren bis vor kurzem für unser Gästehaus nicht vorgesehen, stehen aber nach Einschätzung unserer Wirtschaftsprüfer nun zumindest für November und Dezember in Aussicht, um damit einen Deckungsbeitrag zu den - trotz Schließung und umfänglicher Kurzarbeit - weiter anfallenden Kosten zu erzielen. In welcher Größenordnung eine etwaige staatliche Unterstützung erfolgen könnte, wissen wir noch nicht.

Derzeit bewältigen wir die wirtschaftlichen Folgen der Krise - bis heute bereits eine hohe sechsstellige Summe für das Gästehaus Kloster Arenberg - ausschließlich über Rücklagen des Trägers. Rücklagen, die für zukünftige Investitionen vorgesehen sind bzw. waren. Die Auswirkungen dieser Krise auf die mittel- und langfristige Wirtschafts- und Finanzplanung auch des Gästehauses ist noch ungewiss. Die Summe aller Spenden kann natürlich nicht im Ansatz für das wirtschaftliche Überleben des Gästehauses ausreichen. Was Ihre Spende angeht, sei Ihnen aber versichert: Sie wird einen wirkungsvollen Beitrag dazu leisten, trotz dieser Pandemie und der mittel- bis langfristigen Auswirkungen weiterhin ganz konkrete Projekte im Gästehaus in Angriff nehmen zu können. Vorhaben, die Sie anlässlich eines nächsten Aufenthaltes in Kloster Arenberg werden wahrnehmen dürfen. Mittels Ihrer Spende werden wir weiter innovativ in sinnstiftende Angebote im Gästehaus wie auch in konkrete Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung in Kloster Arenberg investieren. Auch werden wir weiterhin Menschen bei der Finanzierung eines Aufenthaltes unterstützen können, die einen auch nur kurzen Aufenthalt in Arenberg nicht oder nicht vollständig aus eigenen Kräften finanziell zu leisten vermögen.

Kloster Arenberg wird mit seinem Gästehaus weiterhin präsent sein. Auch während der Schließungszeiten, während derer wir – ungeachtet der wirtschaftlichen Situation – in Online-Angebote und sogar in zusätzliche Stellen für die Klosterküche investiert haben. Und wir haben investiert in Maßnahmen zur Schaffung und zum Erhalt von mehr Biodiversität im Klosterpark. Wir haben investiert in die Planung und Umsetzung eines neuen Frische-Küche-Verpflegungskonzepts und sind mit einem Team konzeptionell unterwegs gewesen, um die Zukunft unseres Gästehauses weiterzudenken.

Wir haben – Gott sei Dank – auch seitens der Schwesternschaft bislang keine Erkrankungen an Covid-19 verzeichnen müssen. Wir sind also alles in allem bislang noch gut durch die Krise gekommen. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar. Wie auch für Ihr mit uns auf dem Weg sein – in welcher Weise auch immer.

Ihnen für das kommende Weihnachtsfest frohe und besinnliche Tage, mit dem Blick auf 2021 viel Hoffnung und Zuversicht. Bleiben Sie gesund und behütet. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen,

Ihr

Beruhard Grunau

Kloster Arenberg, den 21. Dezember 2020

